

Ausgabe 2. Halbjahr 2020

# STALLGEFLÜSTER

Für alle Pferdehalter – Das Magazin der Uelzener Versicherungen



## FÜR DEN NOTFALL

Was gehört in  
die Stallapotheke?

## DER REITBEGLEITHUND

Unterwegs mit  
Pferd und Hund

## FRÜH ÜBT SICH

*Wenn Kinder  
reiten lernen*

Jetzt eMagazin online lesen  
[magazin.uelzener.de](http://magazin.uelzener.de)



## Liebe Pferdefreunde,

ein ungewöhnlicher Sommer geht zu Ende. Ein Sommer, der seit Mitte März von Corona geprägt war. Viele Veranstaltungen, Lehrgänge und Turniere fanden zunächst nicht mehr statt und bis heute spüren wir etwa durch Turniere ohne Zuschauer, dass die Zeiten der Pandemie noch nicht vorbei sind. Zum Glück war es für die Pferdehalter möglich, auch während des Lockdowns für ausreichend Bewegung und Versorgung der eigenen Vierbeiner zu sorgen.

Vielleicht planen Sie an den sonnigen Herbsttagen noch den einen oder anderen Ausritt – möglicherweise sogar mit Hund. Unsere Gastautorin Karen Uecker hat viele Tipps zusammengetragen, was Ihr Hund können sollte und wie Sie sicher und mit Freude den Ausritt mit Ihrem Reitbegleithund genießen können. Und sollte Ihnen Petrus doch einen Strich durch die Rechnung machen und Sie in die Reithalle zwingen, schauen Sie noch mal auf unseren „Reiterknigge“, in dem die wichtigsten Bahn- und Sicherheitsregeln zusammengestellt sind.

Wenn die Weidesaison zu Ende geht und die Pferde weniger Bewegung haben als im Sommer, kann es schnell zu kleinen Blessuren kommen – darum hat unsere Gesellschaftstierärztin Dorothea Spitzer handfeste Erste-Hilfe-Tipps für Sie parat und versorgt Sie gleichzeitig mit einer Checkliste für Ihre Stallapotheke.

Das höchste Glück der Erde liegt auch für Ihr Kind auf dem Rücken der Pferde? Dann ist es an der

Rücken der Pferde? Dann ist es an der Zeit, sich auf die Suche nach einer geeigneten Reitschule zu machen. Unsere Experten Nicole Künzel und Michael Zimmermann erläutern, warum der Umgang mit Pferden und das Reiten sehr gut für die Entwicklung Ihres Kindes ist. Darüber hinaus geben sie nützliche Tipps für die Suche nach der richtigen Reitschule. Und da uns Ihre Sicherheit und die Ihrer Kinder am Herzen liegt, erfahren Sie auch Details über Unfallverhütung und Versicherungsschutz.

Ihr Stallgeflüster-Team



### 3 | Mythos oder Wahrheit

Mit den Zähnen knirschen und im Stehen schlafen: Warum machen Pferde das?

### 4 | Erste Hilfe beim Pferd

Lahmheit, Kolik, Wunden: So kann man helfen

### 6 | Immer zur Hand: Die Stallapotheke

Medikamente, Verbandsmaterial, Hilfsmittel – Was ist wirklich wichtig?

### 8 | Tödliche Gefahr für Hunde: Pferdeäpfel

Warum sind Entwurmungsmittel so gefährlich?

### 8 | Gewappnet für den Notfall

Wenn der Hundehalter plötzlich erkrankt

### 10 | Der Reitbegleithund- Unterwegs mit Pferd und Hund

Nachgefragt: Pferde- und Hundetrainerin Karen Uecker erklärt, wie der sichere Ausritt zu dritt gelingt

### 13 | Reiterknigge

Neun Regeln in der Reitbahn

### 14 | Fohlen sicher aufwachsen lassen

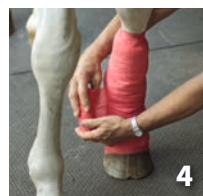
Wie gestaltet man die ersten Tage, Wochen und Monate pferdegerecht – und sicher?

### 16 | Früh übt sich: Reiten und Kinder

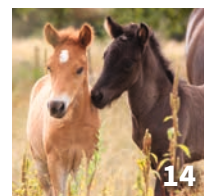
Wie Kinder durch den Umgang mit Pferden profitieren und was eine gute Reitschule ausmacht

### 18 | Service

Wann haftet der Reitlehrer? Schon gewusst? Reitbeteiligung und Unfallschutz



4



14



16

## Zähneknirschen – ein Hinweis auf Stress?

Wenn Pferde mit den Zähnen knirschen, ist ihre Welt nicht in Ordnung. Doch welche Ursachen kann das haben? Nicht nur unpassendes Sattel- oder Zaumzeug, sondern auch Stress kann Zähneknirschen zur Folge haben. In jedem Fall gilt es, das Knirschen ernst zu nehmen!

Pferde reagieren unterschiedlich auf körperliche und psychische Belastungen. Ein falsches Ausbildungsprogramm und fehlende Ruhepausen erzeugen Stress beim Pferd. Das Knirschen mit den Zähnen kann ein Anzeichen für die Überlastung des Pferdes sein.

### Knirschen hat vielfältige Gründe

Auch wenn das Pferd Schmerzen hat, reagiert es oft mit Zähneknirschen – wobei nicht immer sofort ersichtlich ist, woher der Schmerz kommt. Ist es ein falsches Gebiss? Drückt der Sattel? Leidet der geliebte Vierbeiner unter einem Magengeschwür oder kündigt sich gar eine Kolik an? Stress und Schmerz gehen beim Zähneknirschen oft Hand in Hand.

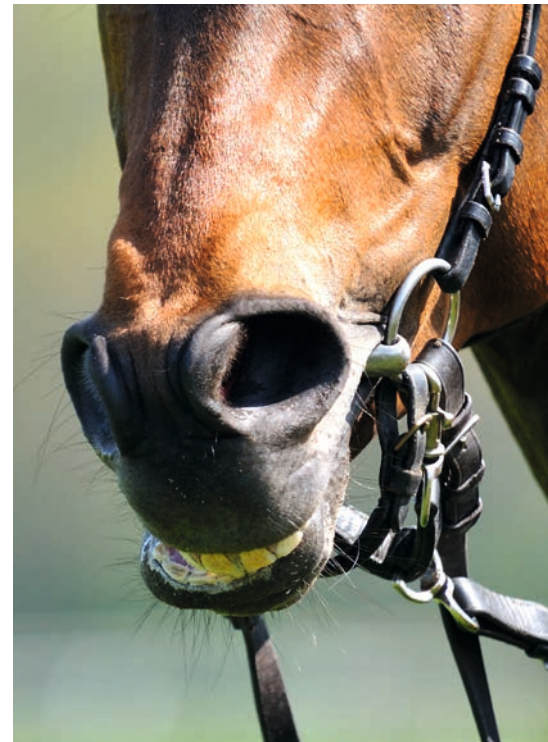
Zur Klärung der Ursachen sollten Pferdehalter sich an ihren Tierarzt wenden. Nur ein Experte kann herausfinden, ob

es sich um Magenprobleme, Verspannungen oder Zahnfehlstellungen handelt.

### Wie können Pferdehalter vorsorgen?

Zubehör und Reitausrüstung müssen passen. Pferdehalter sollten hier genau hinschauen und nicht an der Ausrüstung sparen, um Schmerzen und Verspannungen zu verhindern. Wie für uns Menschen sind Pausen für Konzentration und Regeneration wichtig.

Im Ausbildungsplan der Vierbeiner sollten diese ebenfalls nicht vernachlässigt werden. Reiten fordert den ganzen Körper der Vierbeiner. Lockerungs- und Dehnübungen für das Pferd müssen zur Routine gehören, um das Knirschen gar nicht erst aufkommen zu lassen. Beziehen Sie auch Ihren Ausbilder oder Trainer mit ein.



Nicht passende Ausrüstung kann Schmerzen und Verspannungen verursachen.

Und zu guter Letzt: Der Check der Gesundheit und regelmäßige Zahnkontrollen erkennen Problemherde, bevor sie zu Schmerzen führen.



Nicht nur Menschen, auch Pferde verfügen über unterschiedliche Schlafphasen. Eine weitere Gemeinsamkeit ist, dass sowohl Zwei- als auch Vierbeiner im Liegen schlafen. Doch beim Pferd ist das Liegen nur für eine bestimmte Schlafphase nötig – die REM-Phase. Diese beträgt nur etwa vier Prozent der gesamten Erholungsphase. Die anderen Schlafphasen – Dösen, leichter Schlaf und sogar Tiefschlaf – sind beim Pferd auch im Stehen möglich und finden nicht am Stück statt. Die Muskeln sind während dieser Erholungsphasen entspannt.

Der Körperbau der Pferde hat nämlich eine Besonderheit: Sehnen und Bänder sorgen für eine Kopplung von Sprung- und Kniegelenk. Die sogenannte Spannsägekonstruktion ermög-

## Warum schlafen Pferde im Stehen?

Die Schlafgewohnheiten von Pferden und Menschen unterscheiden sich massiv. Im Gegensatz zu uns Menschen schlafen unsere geliebten Vierbeiner in Intervallen und für ihre Erholung ist das permanente Liegen nicht erforderlich.

licht Pferden im Stand eine Muskelentspannung der Hintergliedmaße. Hierbei hat das Pferd ein Hinterbein angewinkelt und steht auf der Hufspitze: Das nennt man Schildern. Die Gelenke werden durch diesen Mechanismus durch Sehnen fixiert, sodass keine Muskelarbeit nötig ist und kaum Energie verbraucht wird.

Pferde sind Fluchttiere. Damit sie im Notfall sofort die Flucht ergreifen können, ist das Ruhen im Stand überlebensnotwendig. Um trotzdem ausreichend Regeneration zu haben, ist der Körperbau perfekt angepasst. Übrigens: Pferde stimmen sich ab. In einer Herde würden nie alle Pferde gleichzeitig liegen. Mindestens ein Pferd fungiert als Aufpasser.



# Erste Hilfe beim Pferd

Kleine Kratzer, blutende Wunden, dicke Beine – den Pferdehalter kann so manche Überraschung erwarten, wenn er seinen Vierbeiner besucht. Wann und wie kann ich als Besitzer selbst handeln? Wann muss ich einen Tierarzt rufen? Gesellschaftstierärztin Dorothea Spitzer gibt Tipps für den Ernstfall.

Zunächst einmal gilt immer: Ruhe bewahren! Ganz egal, wie dramatisch die Lage auf den ersten Blick scheint, es ist entscheidend, sich zunächst einen Überblick zu verschaffen. Ist die Situation lebensbedrohlich, zum Beispiel aufgrund großer Blutverluste? Wie ist die Gesamtkonstitution des Pferdes? Als erste Einschätzung sind hierzu die PAT-Werte (Puls, Atmung, Temperatur) ein guter Anhaltspunkt.

Schwitzt oder zittert das Pferd stark? Belastet es alle vier Gliedmaßen? Dies alles sind Informationen, die besonders für den angerufenen Tierarzt wichtig sind, damit er die Situation richtig einschätzen kann.



**Puls**

**28-40**

Schläge pro Minute



**Atmung**

**8-16**

Atemzüge pro Minute



**Temperatur**

**37,5-38,2°C**

Körpertemperatur

### Wunden:

Zunächst muss der Pferdehalter die Wunde reinigen. Bei stark verschmutzten Wunden sollte man sie mit klarem Wasser auswaschen und desinfizieren. Je nach Lokalisation, Größe und Tiefe der Wunde muss diese mit Wundabdeckung und Verband sauber abgedeckt werden. Kleinere, oberflächliche Hautverletzungen können mit Aluspray vor Schmutz geschützt werden. Im Zweifel immer den Tierarzt kontaktieren. Besteht der Verdacht, es könnten tiefere Strukturen wie Sehnen, Gelenke oder Ähnliches betroffen sein, ist der Anruf beim Tierarzt unausweichlich.

Stark blutende Wunden sollten vom Tierarzt untersucht werden, insbesondere wenn der Verdacht auf eine arterielle Blutung besteht („pulsierende“ Blutung). Bis zum Eintreffen des Tierarztes sollte man einen Druckverband anlegen.

### Druckverband:

1. Wunde reinigen und Schmutz entfernen.
2. Offene Wunden mit einer sterilen Wundkomresse abdecken.
3. Komresse mit einer Mullbinde fixieren.
4. Polsterwatte wird möglichst faltenfrei und fest um das Bein gewickelt.
5. Mit einer weiteren Mullbinde wird die Watte fixiert. Die Wicklung beginnt oben und schließt auch oben ab.
6. Verband mit einer elastischen Bandage fixieren und im Zweifel zusätzlich mit Gewebeklebeband fixieren.

### Lahmheiten:

Zunächst gilt es einzuschätzen, wie stark die Lahmheit ist. Belastet das Pferd sein Bein gar nicht mehr oder schont der Vierbeiner es nur? Bestehen die Schmerzen beim Auftreten oder bei der Bewegung der Gliedmaße? Sind Verletzungen sichtbar? Bei Schonhaltungen ohne erkennbare Verletzungen die betroffene Gliedmaße auf Schwellungen und Wärme untersuchen und kühlen! Ein Wasserschlauch wirkt manchmal Wunder. Kühlende Salben sollte man nur auf der trockenen Gliedmaße auftragen. Vermehrte Wärme im Huf und starkes Pulsieren der Mittelfußarterie können Hinweise auf Hufabszesse sein, welche zum Teil mit sehr starken Lahmheiten einhergehen. Bei Verdacht auf Frakturen sofort den Tierarzt verständigen!

### Kolik:

Treten Kolik-Symptome auf, gilt auch hier: Ruhe bewahren! Je nach Zustand des Pferdes kann etwas Bewegung bereits helfen – Führen oder gemäßigtes Longieren im leichten Trab kann eventuelle Krämpfe lösen. Krampflösende Öle können unterstützend sein. Bei starken Schmerzen – Wälzen, Schwitzen und starker Unruhe des Pferdes – sofort den Tierarzt verständigen. Bis zum Eintreffen sollten Pferdehalter das Pferd soweit möglich im Schritt bewegen.

### Medical Training

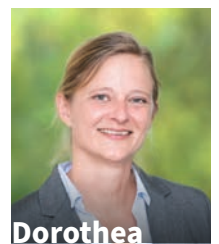
Für den Notfall, aber auch für medizinische Untersuchungen durch den Tierarzt ist es wichtig, dass das Pferd still steht und sich auch von fremden Menschen am ganzen Körper berühren lässt.

Pferdetrainer **Peter Kreinberg** erklärt, wie man das Medical Training am besten beginnt und worauf es bei der Ausbildung ankommt.

Mehr unter:

[www.youtube.de/uelzenerversicherungen](https://www.youtube.de/uelzenerversicherungen)

### DIE AUTORIN



**Dorothea Spitzer**

Unsere Gesellschaftstierärztin hat mehrere Jahre in deutschen Pferdepraxen und -kliniken gearbeitet. Seit Oktober 2019 verstärkt sie das Team der Leistungsabteilung Tier-Lebens- und Tier-Krankenversicherung.

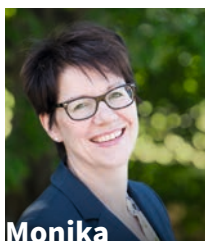


# DIE STALLAPOTHEKE

Kleine Schrammen, Wunden und andere harmlose Verletzungen können zum Teil selbst versorgt werden. Eine Stallapotheke ist dafür unerlässlich. Gesellschaftstierärztin Dorothea Spitzer von den Uelzener Versicherungen klärt auf, welche Bestandteile in der Erste-Hilfe-Box wirklich wichtig sind und worauf Pferdehalter achten sollten. Bevor es jedoch um Medikamente und Verbandmaterial geht, kommt es auch auf den Standort an.

Die Stallapotheke sollte kühl, dunkel, trocken und gut verschlossen gelagert werden. Oft sind auch angebrochene Medikamente von vorangegangenen Behandlungen übrig. Offene Augensalben sind beispielsweise nicht lagerfähig und sollten nicht bei verschiedenen Pferden angewendet werden. Bei Unsicherheiten bezüglich der Haltbarkeit hilft ein Tierarzt weiter. Turnierpferdehalter sollten bei den Medikamenten auch an die Karenzzeit denken. Und Achtung: Bestehen bei einer Verletzung Zweifel oder handelt es sich um eine große, stark blutende Wunde, sollte sofort der Tierarzt gerufen werden.

## PRAXISTIPP



**Monika Freitag**

Aus meiner langjährigen Erfahrung als Pferdehalterin hat es sich bewährt, die Stallapotheke regelmäßig zu überprüfen. Neben den Medikamenten gehören auch das Verbandzeug und das Funktionieren der Hilfsmittel dazu. Und: Sortieren Sie Ihre Apotheke. So sehen Sie sofort, wenn etwas fehlt. Füllen Sie alles unverzüglich wieder nach, damit im Notfall alles sofort zur Hand ist.

**Abteilungsleiterin Kommunikation und Markenmanagement**

## Medikamente



### Desinfektionsspray:

Die Sprays sind notwendig zur Wunddesinfektion. Alkoholfreie Varianten verhindern Brennen. Auf färbende

Desinfektionsmittel (Jodderivate) sollten Pferdehalter verzichten. Sie erschweren die Beurteilung der Wunde. Desinfektionstücher können hilfreich sein, um gezielt kleinere Areale zu reinigen.



### Zinksalbe:

Sie wird bei feuchten Wunden angewendet. Salben mit Zink fördern das Austrocknen der Wunde und unterstützen die Heilung.



### Panthenolsalbe:

Panthenolsalbe kommt bei trockenen Wunden zum Einsatz. Sie verhindert schmerzhafte Risse bei der Wundheilung.



### Aluspray:

Es bildet einen luftdurchlässigen Film auf offenen Wunden. Die Verletzung ist so vor Schmutz und Insekten geschützt. Achtung: Vor

der Nutzung sollte die Wunde gereinigt und desinfiziert sein.



### Mineralerde:

Die fertig angerührten bzw. die aus Wasser und Mineralerde erstellten Pasten helfen bei akuten Entzündungen von Sehnen,

Muskeln und Gelenken. Mineralerde/Tonerde wirkt abschwellend und schmerzlindernd.



### Kühlgel:

Kühlgel hilft bei Muskel- und Gelenkbeschwerden, entspannt die Muskulatur und wirkt durchblutungsfördernd. Vorsicht: Kühlgel darf nie auf offene Wunden aufgetragen werden.

fördernd. Vorsicht: Kühlgel darf nie auf offene Wunden aufgetragen werden.



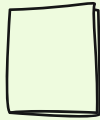
### Magen-Darm-Präparate:

Ätherische Öle, meist aus Kümmel, Fenchel und Anis, helfen bei leichten Magenbeschwerden des Pferdes.

Sie haben eine entkrampfende Wirkung auf den Magen- und Darm-Trakt.



## Verbandsmaterial



### Kompressen:

Eine Komresse ist ein Stück Mull bzw. ein gefaltetes Tuch aus Vlies. Sie kann zur Reinigung von Wunden

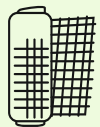
genutzt werden. Dazu muss sie steril verpackt sein. Unsterile Kompressen eignen sich zum Auftragen von Salben und bilden meist die erste Schicht eines Verbandes.



### Wundauflagen:

Wundauflagen müssen steril verpackt sein und wirken

wie ein großes Pflaster. Bei frischen Wunden dienen sie zur Wundabdeckung. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und nehmen Blut und Wundsekret auf.



### Mullbinden:

Mullbinden bestehen aus dünnem Vliesstoff/Gaze. Die dünnen Verbände nutzt man, um Kompressen und Wundauflagen an der Verletzung zu fixieren.



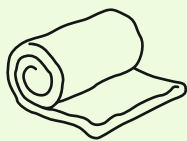
### Gewebeklebeband:

Das meist wasserabweisende Klebeband ist in verschiedenen Größen erhältlich und kann zusätzlich beim Fixieren der Verbände helfen.



### Verbandsschere:

Eine Verbandsschere ist gebogen und aus rostfreiem Metall. Sie ist nötig, um Verbände wieder zu lösen. Durch die Biegung wird dabei nur das Verbandsmaterial durchtrennt und das Pferd bleibt unverletzt.



### Bandagierwatte:

Es wird auch Mullwatte oder Verbandswatte

genannt und dient zur Polsterung. Die Polsterung sollte faltenfrei angelegt werden und ist bei Stützverbänden notwendig.



### Bandagen:

Sie fixieren den Verband und dürfen nie direkt auf eine offene Wunde gelegt werden. Praktisch sind die selbsthaftenden Kreppvarianten.

## Weitere nützliche Hilfsmittel

**Einweghandschuhe:** Zum Reinigen von akuten offenen Wunden, um die Infektionsgefahr der Verletzung zu reduzieren.

**Schere:** Eine handelsübliche Schere ist ein Muss in der Stallapotheke: Abschneiden von Verbänden, Öffnen von Verpackungen, Kürzen von Gewebeklebebandern sind nur einige Beispiele.

**Pinzette / Zeckenzange:** Beides ist unerlässlich, um Fremdkörper und Zecken zu entfernen. Übrigens: Zecken zieht man gerade heraus und fasst sie möglichst direkt am Mundwerkzeug an.

**Fieberthermometer:** Am besten ist am Ende des Fieberthermometers ein Bändchen befestigt, um es bei der Anwendung besser fixieren zu können.

**Kühlpacks:** Gelkühlpacks müssen im Gefrierschrank gelagert werden. Es gibt auch Kühlpacks, welche durch eine chemische Reaktion den Kühlvorgang starten. Diese sind nur einmal verwendbar, können aber in der Stallapotheke aufbewahrt werden. Achtung: Nie direkt auf die Pferdehaut auflegen, es droht Erfrierung.

**Saubere Handtücher:** Handtücher sind der Allrounder. Aber Achtung: Beim Reinigen einer offenen Wunde sollte auf Handtücher verzichtet und eine sterile Komresse genutzt werden.

**Taschenlampe:** Es ist dunkel, die Verletzung ist am Bauch oder Innenschenkel – nur mit ausreichend Licht kann man erkennen, wie schwer die Verletzung ist. Pferdehalter sollten regelmäßig die Funktion überprüfen. Batterien neigen zum Auslaufen.

**Einwegrasierer:** Mit einem Einwegrasierer können Haare an Wundrändern entfernt werden, um die Verletzung korrekt zu behandeln.

# Tödliche Gefahr für Hunde: Pferdeäpfel

Der Besuch von Hunden im Pferdestall ist nicht mehr wegzudenken. Für die treuen Partner lauern jedoch Gefahren in der Pferdebox. Medikamentenrückstände in Pferdeäpfeln können zu einer tödlichen Vergiftung führen.

Pferdeäpfel zu fressen ist für viele Hunde ein Hochgenuss. Doch wenn ein Hund unter dem Gendefekt MDR-1 leidet, kann das Naschwerk tödliche Folgen für die Fellnase haben. Denn der MDR-1-Defekt



führt zur Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Medikamenten. In vielen Entwurmungsmitteln für Pferde befindet sich Ivermectin oder Moxidectin. Dieser Wirkstoff löst bei betroffenen Hunden neurologische Ausfallerscheinungen aus. Taumeln, Zittern und Krämpfe sind Anzeichen einer starken Vergiftung. In vielen Fällen tritt die Vergiftung plötzlich und heftig auf. Häufig sind auch Krämpfe, Erbrechen, ein steigender Puls und erhöhte Atemfrequenz, aber auch schaumiger Speichel sowie starke Durchfälle Indikatoren. In jedem Fall ist der sofortige Besuch beim Tierarzt essenziell. Bereits geringe Mengen des Wirkstoffs, die sogar in Pferdeäpfeln enthalten sein können, reichen beim Hund manchmal aus, um eine Vergiftung hervorzurufen.

Wird ein Pferd entwurmt und ein Teil der Paste landet auf der Stallgasse, fressen die Spürnasen ebenfalls gern die Überreste. Pferdehalter sollten die Applikatoren fachgerecht entsorgen und Reste sofort entfernen. Hundehalter müssen ihren Vierbeiner im Auge behalten. Im Notfall schützt eine Hunde-Krankenversicherung vor den möglicherweise hohen Behandlungskosten.

Im Ernstfall ist die Reaktion abhängig von Größe, Alter und Gewicht der Hunde sowie der Ausprägung des Gendefekt. Collies, Shetland Sheepdogs, Langhaar-Whippets und Australian Shepherds sind am häufigsten vom MDR-1-Defekt betroffen. Nur mit einem Gentest kann festgestellt werden, ob der geliebte Partner an diesem Defekt leidet.

## Gewappnet für den Notfall – wenn der Hundehalter plötzlich erkrankt



Treu begleiten Hunde uns durchs Leben. Im Gegenzug brauchen die Vierbeiner aber auch unsere Unterstützung – im Notfall muss ihre Versorgung gewährleistet sein. Was passiert, wenn Herrchen oder Frauchen abrupt ins Krankenhaus müssen oder durch einen Unfall nicht mehr ansprechbar sind?

Eine Notfallkarte im Portemonnaie kann im Ernstfall das Leben des Tieres retten. Wenn diese beim Ausweis oder der Krankenversicherungskarte platziert ist, finden Helfer die Nachricht hoffentlich schnell und können umgehend handeln.

Im Vorfeld ist jedoch eine klare Absprache mit Verwandten oder Freunden notwendig. Eine weitere Notfallinfo im Flur des Hundehalters ist im Ernstfall ebenfalls Gold wert. Dort sollten nötige Medikamente und Futtermengen sowie der Ablageort von Leinen und der Heimtierausweis vermerkt sein. Das hilft, wenn die Kontaktperson unter Stress steht und mit den Gedanken beim Hundehalter ist – denn in der Regel steht der Notfallkontakt dem Hundehalter nahe.

Die Notfallinfo einschließlich der Notfallkarte finden Sie im Servicebereich der Uelzener zum Download. Außerdem bietet der Servicebereich viele Informationen und Hilfestellungen bei Fragen zu Produkten, Leistungsfallmeldungen sowie Ansprechpartnern.

↓ [service.uelzener.de/downloads](https://service.uelzener.de/downloads)



# Leckereien in der kalten Jahreszeit

Ob als Goodie für den eigenen Hund oder als Geschenk beim Wichteln im Hundesportverein – diese Käse-Häppchen sind genau das Richtige. Der herzhaft Naschkram versüßt den Fellnasen die kalte und dunkle Jahreszeit!

## Käse-Happen

### Zutaten:

200 g Reismehl  
150 g Karotten  
50 g Haferflocken  
50 g Edamer  
1 kleiner Apfel  
2 EL Kokosöl  
etwas heißes Wasser

### Zubereitung:

Die Karotten, den Apfel und den Käse entweder mit einer Reibe oder einem elektrischen Mixer kleinraspeln. Das Kokosöl in etwas heißem Wasser auflösen und abkühlen lassen.

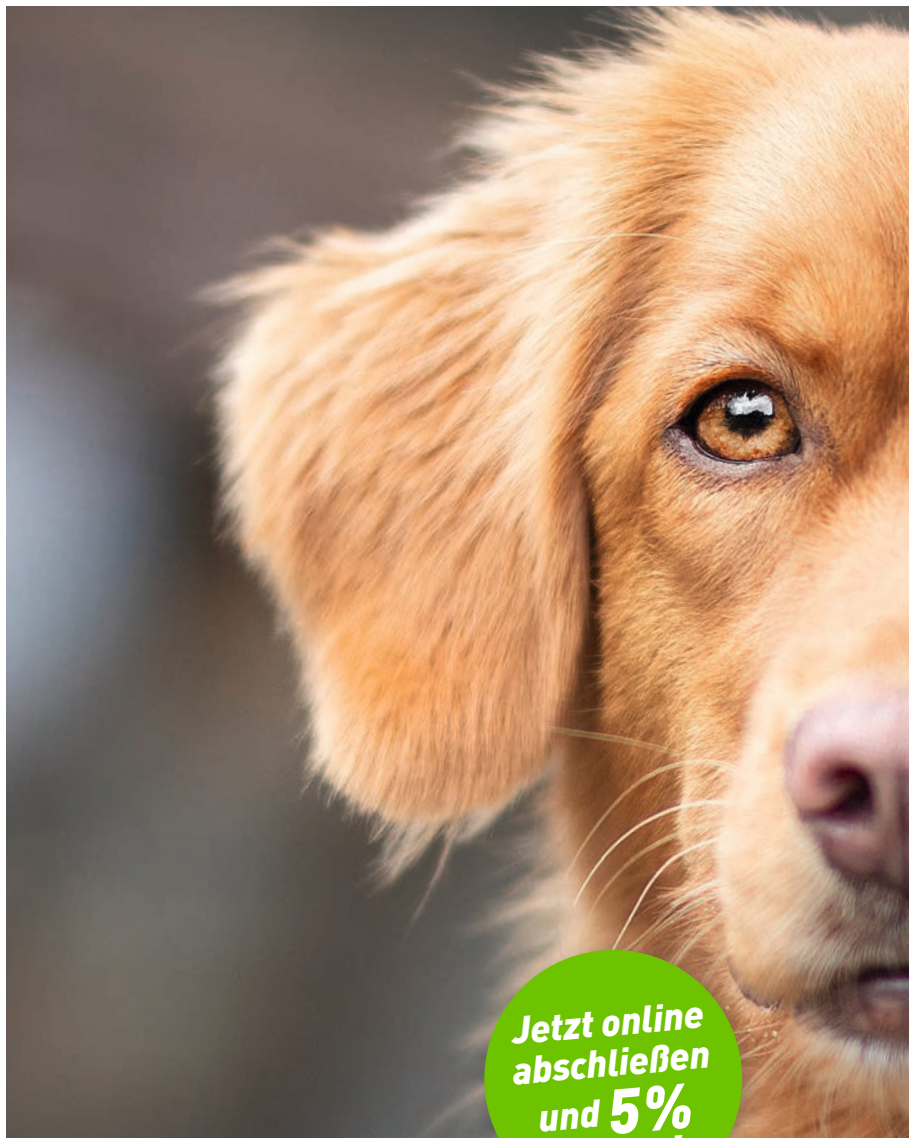
Nun werden alle Zutaten miteinander vermengt und zu einem Teig verrührt. Anschließend den Teig ausrollen, Kekse ausstechen und für circa 30 Minuten im vorgeheizten Backofen (180°C) backen.

Noch mehr Rezeptideen auch für Pferd und Katze sowie spannende Infos rund um Gesundheit, Ausbildung, Ernährung und Sicherheit finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen und dem Blog der Uelzener. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Nachmachen.

 **Uelzener Versicherungen**

 **@uelzener**

**Blog** [www.uelzener.de/blog](http://www.uelzener.de/blog)



Jetzt online  
abschließen  
und 5%  
sparen!

# FÜR SEINE GESUNDHEIT

LEGEN WIR IHM DIE BESTEN  
BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN  
INS KÖRBCHEN.

Unsere  
OP- und Krankenversicherung  
für Hunde

Alle Leistungen auf einen Blick  
[www.uelzener.de/hund](http://www.uelzener.de/hund)

**Uelzener**   
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

# UNTERWEGS MIT PFERD UND HUND – DER REITBEGLEITHUND



Welcher Halter von Pferd und Hund wünscht sich nicht, seine Freizeit mit beiden Tieren gemeinsam verbringen zu können? Ein gelassenes Pferd, aber auch ein gut erzogener Hund sind dafür unerlässlich.

Die StallGeflüster-Redaktion hat bei Pferde- und Hundetrainerin Karen Uecker nachgefragt, worauf es beim stressfreien Miteinander und bei der Ausbildung eines Reitbegleithundes ankommt.



### **StallGeflüster: Warum ist eine gute Ausbildung der Hunde so wichtig für einen gemeinsamen Ausritt?**

**Karen Uecker:** Um sich als Reiter mit Hundebegleitung problemlos zwischen Spaziergängern mit oder ohne Hund, Fahrradfahrern, Nordic Walkern oder dem immer stärkeren Verkehrsaufkommen bewegen zu können, ist Gehorsam unabdingbar, um die tierischen Begleiter unfallfrei und sicher durch alle Schwierigkeiten zu manövrieren.

Das funktioniert nur, wenn der Hund gelernt hat, Befehle seines Besitzers zu befolgen, auch wenn dieser auf dem Pferd sitzt. Voraussetzung ist, dass der Hund grundsätzlich gehorsam ist. Ein Hund, der schon „zu Fuß“ nicht zuverlässig mitarbeitet, wird erst recht auf Durchzug schalten, wenn Frauchen oder Herrchen auf dem Pferd sitzt.

### **Welche Voraussetzungen sollte der Vierbeiner erfüllen, wenn Tierhalter mit der Ausbildung beginnen?**

Möchte man einen Hund am Pferd führen, so ist es ganz wichtig, dass er möglichst umweltsicher ist. Ein Hund, der beim Rattern eines Treckers mit Anhänger ins Feld flüchtet oder, schlimmer noch, vor lauter Panik ins Pferd hineinläuft, ist eine ziemliche Belastung.

Deswegen sollte man sich die Zeit nehmen und den Hund ganz bewusst und kontrolliert in Situationen hinein führen, von denen man weiß, dass er sich dabei gruselt.

### **Trecker, Fahrradfahrer und andere Hunde bringen den Vierbeiner nicht mehr aus dem Konzept, und auch „Sitz“, „Platz“ und „bei Fuß“ sitzen. Welche Kommandos sind darüber hinaus für einen Reitbegleithund nötig?**

Ein wichtiges Element für den Hund ist das „Bleib“-Kommando. Ob rund um Stall und Reitplatz oder während des Ausritts, die sichere Ausführung dieses Kommandos ist Gold wert.

Egal, ob man sich um das Pferd kümmern muss und es darum nötig ist, dass der Hund in sicherer Entfernung liegen bleibt, oder ob der Hund am Wegesrand sitzen soll, um eine Gruppe Radfahrer passieren zu lassen: Ein Hund, der auf seinem zugewiesenen Platz wartet, bis er wieder gerufen wird, ist ein enormer Beitrag zur Unfallverhütung!



Die Annäherung zwischen Hund und Pferd sollte in einer entspannten Atmosphäre ablaufen. Dann speichern beide Tiere die Begegnung und Anwesenheit des anderen als angenehm ab.

### **Kommen wir nun zu einer wichtigen Frage: An welcher Stelle läuft der Hund am Pferd?**

Es gibt – und das ist keine Überraschung – unterschiedliche Meinungen dazu. Wenn das Pferd ein ausgesprochener Hundefreund ist, wir viel Platz haben und auf niemanden Rücksicht nehmen müssen, dann kann der Hund seinen Platz – in einem von uns abgesteckten Rahmen – selbst wählen. Aber natürlich brauchen wir für unseren Begleiter einen festen Platz, an den wir ihn während des Reitens dirigieren können und an dem er ohne ständige Erinnerung oder Einwirkung auch zuverlässig in jedem Tempo bleibt.

### **Welcher Platz am Pferd ist denn der sicherste für alle Beteiligten?**

Bewährt hat es sich, wenn der Hund im Bereich zwischen Pferdeschulter und unserem Bein läuft. Einerseits sieht der Reiter seinen Hund so ohne Probleme, andererseits haben sich auch Hund und Pferd gegenseitig im Blick, was besonders von Vorteil ist, wenn wir die Richtung wechseln oder das Pferd scheuen sollte.

### **Gibt es weitere Kommandos, die für das Reiten mit Begleithund unerlässlich sind?**

Der Hund muss lernen, auf Richtungskommandos zu hören. Sie sind wichtig, damit der Hund sich auf Wunsch vom Pferd entfernt sowie den gewünschten

Platz neben, vor oder hinter dem Pferd einhält. Um eine mögliche Kollision mit dem Pferd zu vermeiden ist auch ein Signalwort essenziell, damit der Hund sofort dem Pferd aus dem Weg geht.

### **Wenn der Hund die Richtungskommandos noch nicht beherrscht, ist das Üben am Pferd gefährlich. Welche Methode ist hier beim Training die beste?**

Die verschiedenen Richtungskommandos übt man am besten vom Fahrrad aus. Für viele Hunde sind Elemente, die sie neben dem Fahrrad beherrschen, sehr gut auf die Situation am Pferd übertragbar. Denn in einigen Fällen beherrschen Hunde Kommandos schlafwandlerisch, wenn wir neben ihnen stehen.

Geben wir hingegen die Kommandos vom Pferd aus, erscheinen die Kommandos dem Vierbeiner plötzlich völlig unbekannt. Kommandos vom Fahrrad setzen Hunde jedoch schnell mit dem Pferd gleich. Das ist der eine Aspekt, der andere ist praktischer Natur, denn fahradfahrend können wir viele Richtungselemente einfach besser simulieren und die Kommandos aus veränderter Position und mit höherer Geschwindigkeit trainieren und festigen.

### **Wir haben viel von Ihnen über sicherheitsrelevante Kommandos beim Hund erfahren, aber wie bringt man Pferd und Hund zusammen?**

Zunächst geht es um die gegenseitige Gewöhnung. Wie schnell sich beide Tiere

## NACHGEFRAGT



**Karen  
Uecker**

Die studierte Juristin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Ausbildung von Hunden und Pferden. Sie gibt europaweit Kurse, zeigt das Können ihrer Hunde auf Show-Veranstaltungen und schreibt erfolgreich Ratgeber zum Training von Hund und Pferd.



annähern, ist absolut individuell. Wichtig hierbei ist: Nichts wird erzwungen, und der Mensch sorgt dafür, dass beide Tiere die Begegnung und die Anwesenheit des anderen als angenehm abspeichern.

Dabei ist darauf zu achten, dass ein „Fehlverhalten“ der Tiere so gut es geht vermieden wird und dass vorausblickend gar nicht erst die Möglichkeit eingeräumt wird, ein Verhalten zu zeigen, das korrigiert werden muss.

**Gibt es bestimmte Verhaltensweisen, die ein Hund vor der Begegnung mit dem Pferd erlernen muss? Sind hier ebenfalls Kommandos für das Pferd wichtig?**

Äquivalent zum Hund sollte auch das Pferd sicher an den Hilfen stehen, und eine Parade sollte auch wirklich eine Parade sein. Ein unzureichend kontrollierbares Pferd ist eine große Gefahr für den Hund. Und wer mit Hund und Pferd im Gelände unterwegs sein möchte, sollte ehrlich überlegen, wie umweltsicher sein Pferd ist.

Die generelle Vorbereitung auf einen Ausritt zu dritt hat viel mit Desensibilisierung zu tun. Das Pferd sollte lernen, taktile Reize an den Hinterbeinen zu tolerieren. Der Hund kann zum Beispiel auf engen Wegen immer mal der Hinterhand recht nahe kommen. Dazu muss das Pferd an die Hundeleine gewöhnt werden. Das Pferd sollte lernen, dass eine straffe Leine auch an ungewöhnlichen Stellen nichts Beunruhigendes ist.

**Ab welchem Zeitpunkt sind gemeinsame Übungen mit Hund und Pferd sinnvoll? Und wann kann der erste Ausritt beginnen?**

Fühlen sich die Tiere nach vielen gemeinsamen Spiel-, Streichel- und Futtereinheiten miteinander wohl, kann man beginnen, dem Hund beizubringen, den gewünschten Abstand zum Pferd einzu-

nehmen. Gemeinsamen Spaziergängen steht nun nichts mehr im Wege. Sinnvoll ist es, den Hund zunächst überwiegend an der Leine zu führen, damit er sich von Beginn an daran gewöhnt, dass sein Platz neben dem Pferd ist.

Bevor der erste Ausritt beginnt, sollten alle Kommandos vom Pferd in sicherer Umgebung überprüft werden. Das, was vom Fahrrad aus bereits geübt und gefestigt wurde und auch beim gemeinsamen Spazierengehen funktioniert, kann auf dem abgeäugten Reitplatz erprobt werden, damit es beim ersten Ausritt zu keinem Unglück kommt.

**Zu einem sicheren gemeinsamen Ausritt gehört doch eine Vielzahl an Handwerkszeug bei Hund und Pferd dazu. Haben Sie noch einen letzten Tipp, damit unsere Leser beim Üben nicht den Mut verlieren?**

Erfahrungsgemäß lockt der Ausritt zu dritt, und man überspringt viele Vorbereitungsstufen und sieht nach dem Motto „Wird schon gut gehen“ großzügig über Baustellen hinweg. Manchmal geht es gut, oft aber rächt sich die fehlende Vorbereitung, und die Kommunikationsprobleme zwischen den drei Parteien vertiefen sich. Dann wird der Traum vom Ausritt zu dritt schnell zum Albtraum und der Hund muss doch wieder zu Hause bleiben.

Natürlich ist es möglich, erst dann mit einer gezielten Vorbereitung zu beginnen. Aber bedenken Sie: Es ist viel schwieriger, ein unerwünschtes Verhalten zu verändern, als ein erwünschtes Verhalten neu aufzubauen. Deswegen: Nehmen Sie sich die Zeit! Sie haben so viele Jahre des gemeinsamen Spaßes vor sich, da kommt es auf ein paar Monate nicht an!

**Vielen Dank, Karen Uecker, für Ihre Tipps zum Thema Reitbegleithund und sicherer Ausritt zu dritt.**



**Gemeinsam Ausreiten:** Mehr zum Training mit Pferd und Hund erfahren Sie im Ratgeber „Der Reitbegleithund“.

ISBN: 978-3-275-01969-4



## BAHNREGELN

1

Möchte ein Reiter die Bahn betreten oder verlassen, ruft laut und deutlich: „**Tür frei, bitte!**“ Erst wenn er von den Mitreitern die Antwort „Tür ist frei!“ bekommen hat, betritt oder verlässt er die Bahn.



2

Um andere Reiter nicht zu stören, geht man zum **Auf- und Absteigen** am besten in die Zirkelmitte oder auf die Mittellinie.

3

Der **Hufschlag** ist im **ersten Schritt** für Reiter in schnelleren Gangarten frei zu machen. So bleibt man im Schritt am besten auf dem zweiten oder dritten Hufschlag.



4

Reiter **auf der linken Hand** haben Vorfahrt. Wer also auf der rechten Hand reitet und einem Reiter entgegenkommt, der weicht nach rechts, also nach innen, aus. Der Reiter auf der linken Hand darf auf dem Hufschlag bleiben.

5

**Ganze Bahn hat Vorfahrt** vor anderen Bahnfiguren. Reiter auf dem Zirkel weichen also Reitern auf dem ersten Hufschlag aus. Hierbei haben die größeren Linien Vorrang vor den kleineren. Also Zirkel vor Volte, ganze Bahn vor Zirkel.



6

**Abstand halten!** Es sollte beim Aneinandervorbeireiten und Überholen immer ein ausreichender und angemessener Abstand eingehalten werden, damit sich kein Pferd bedrängt fühlt und es nicht zu unangenehmen Situationen kommt.



8

Für das **Longieren und Freilaufen** gelten häufig unterschiedliche Regeln. Ist es erlaubt, sollte dadurch niemand gestört oder behindert werden.

7

Gegenseitige **Rücksicht** steht immer an erster Stelle. Sind unerfahrene Reiter oder junge Pferde in der Bahn, muss man nicht immer auf seine „Vorfahrt“ bestehen. Am besten, man stimmt sich ab, wer ausweicht, um Missverständnisse zu vermeiden.



9

Am Ende sollte die Bahn wieder so hinterlassen werden, wie man sie vorgefunden hat. Stangen, Sprünge, Pylonen oder Ähnliches sind **wieder an ihren Platz zu räumen**. Pferdeäpfel sind schnellstmöglich einzusammeln!

# FOHLEN SICHER AUFWACHSEN LASSEN

Den Traum vom eigenen Fohlen haben viele Pferdehalter. Doch was gilt es zu bedenken bei Haltung und Erziehung des Nachwuchts? Wie gestaltet man die ersten Tage, Wochen und Monate pferdegerecht – und noch dazu sicher?

Gesundes und sicheres Aufwachsen eines Fohlens beginnt schon mit dem Zeitpunkt der Geburt. Fällt der Tag, an dem der Nachwuchs das Licht der Welt erblickt, auf einen sehr frühen Zeitpunkt im Jahr, kann es passieren, dass das Fohlen wetterbedingt seine ersten Lebenswochen mehr in der Box als auf der Weide verbringt. Genügend Bewegung – möglichst in der Herde – ist aber gerade in den ersten Wochen unerlässlich für die Reifung des jungen Organismus und die Entwicklung eines ausgeglichenen Sozialverhaltens. Ein Geburtstermin im späten Frühjahr ist dagegen ideal, dann kann das Fohlen bereits nach wenigen Tagen mit der Mutterstute auf die Weide.

## Die ersten Tage im Leben eines Fohlens

In den ersten Tagen nach der Geburt des Fohlens entwickeln viele Stuten einen ausgeprägten Beschützerinstinkt, den man unbedingt berücksichtigen sollte, um die eigene Sicherheit und die der Vierbeiner zu gewährleisten. Sind Stute

und Fohlen in der Box, sollte man Abstand halten und sich immer zuerst der Mutterstute nähern, um an ihrem Verhalten beobachten zu können, ob sie ein Näherkommen zum Fohlen zulässt. Legt sie die Ohren an, dreht sie einem gar die Kruppe zu, stellt sie sich beschützend vor ihren Nachwuchs?

Dann helfen nur Geduld und ein ruhiges, langsames Herangehen an die Stute. Auf der Weide kann man ebenfalls häufig beobachten, dass die Mutterstute ihr Neugeborenes in den ersten Tagen regelrecht von den Artgenossen abschirmt. So verständlich der Wunsch ist, das Fohlen sofort zu streicheln – um sich selbst und die Pferde nicht zu gefährden, sollte man der Stute und ihrem Nachwuchs etwas Zeit lassen, bevor man das Fohlen zum ersten Mal berührt.

Gerade in den ersten Tagen ist die Entwicklung der Mutter-Kind-Bindung besonders wichtig. Erfahrene Züchter lassen daher die Stute mit dem neugeborenen Fohlen erst nach ein paar Tagen zurück in die Weidegruppe.

## Sicher und gesund aufwachsen

Bewegung, frische Luft, ausreichend Muttermilch und Sozialkontakte – das sind die wichtigsten Faktoren, damit ein Fohlen in den ersten Lebenswochen sicher, gesund und artgerecht aufwachsen kann.

Im Idealfall ist das Fohlen zügig nach der Geburt täglich mit der Mutter und weiteren Stuten-Fohlen-Paaren auf der Weide. Gerade in den ersten Tagen hält sich der Nachwuchs eng an die Mutterstute. Im Hinblick auf die Sicherheit ist dies ganz entscheidend: Dadurch, dass das Fohlen der Mutter auf dem Weg von der Box zur Weide und auch dort dicht folgt, lernt es, Gefahren und Begrenzungen – bei engeren Wegen, am Gatter, am Weidezaun – einzuschätzen. So wird das Verletzungsrisiko beim vierbeinigen Nachwuchs gering gehalten.

Merke: Den größten Anteil der Erziehungsarbeit eines Fohlens sollten in seinen ersten Lebensmonaten zunächst die Mutterstute und die Herde übernehmen, nicht der Mensch!



Sozialkontakte sind wichtig für die Entwicklung der Fohlen. Im Idealfall stehen mehrere Stuten-Fohlen-Paare zusammen.



## Gewöhnung an den Menschen

Schon ein paar Tage nach der Geburt kann man beginnen, das Fohlen an den Menschen zu gewöhnen. Wichtig dabei ist, mit dem Fohlen stets so umzugehen, wie es das aus der Herde kennt. Ruhiges Ansprechen, langsame Bewegungen, allmähliches Annähern sollten die ersten Ziele sein. Feste Bezugspersonen helfen, das Vertrauen in den Menschen aufzubauen und zu stabilisieren. Manche Züchter beginnen mit der Gewöhnung an die Berührung des Menschen in der Box. Sie suchen sich einen festen Platz in der Box, machen sich klein, indem sie sich zum Beispiel hinsetzen, und nutzen die natürliche Neugier des Fohlens für eine vertrauensvolle Annäherung. Nach ein

paar Tagen ist es meist problemlos möglich, auf das Fohlen zuzugehen und es zu berühren.

## Sicher durch die Fohlenzeit

Einen wesentlichen Punkt sollten Fohlenbesitzer in puncto Sicherheit nicht aus den Augen verlieren – und das ist die Pferdehalter-Haftpflichtversicherung. Wenn man selbst Besitzer der Mutterstute ist und für diese bereits eine Versicherung besteht, ist das Fohlen zunächst bis zum vollendeten zwölften Lebensmonat bei der Uelzener beitragsfrei mitversichert. Kauft man ein Fohlen oder einen Absetzer, muss dagegen unabhängig vom Alter sofort eine Versicherung abgeschlossen werden.



## VERSICHERUNGSWISSEN

### Haftpflichtversicherung für Pferde einfach erklärt!

Ein Fohlen bringt viel Freude, aber auch Verantwortung ins Leben. Das Wohl des neuen Vierbeiners steht im Vordergrund. Pferdebesitzer sollten beim Kauf eines Fohlens jedoch das Haftungsrisiko nicht vergessen. Versicherungsexperte Bernd Buttкус von den Uelzener Versicherungen erklärt, worauf es ankommt.

Nach § 833 BGB haftet der Tierbesitzer für alle Schäden, die durch sein Tier verursacht werden – unabhängig davon, ob ihn ein persönliches Verschulden trifft oder nicht. Hier kann nur eine Pferde-Haftpflichtversicherung finanzielle Sicherheit bringen. Das Alter des Pferdes spielt bei der Haftung übrigens keine Rolle. Für Pferdebesitzer gibt es viele Schreckensszenarien. Der Ausbruch von der Koppel gehört in jedem Fall dazu. Ist eine Straße in der Nähe, kommt neben der Sorge um das Pferd auch noch das Unfallrisiko der Verkehrsteilnehmer hinzu. Mit einer Haftpflichtversicherung sind mögliche Kosten im Ernstfall abgesichert. Fohlen können bei den Uelzener Versicherungen bis zum 12. Lebensmonat in der Haftpflicht der Mutterstute angemeldet werden. Pferdebesitzer sollten jedoch rechtzeitig an eine eigene Haftpflicht für das Jungpferd denken, damit ein Schutz auch über das erste Lebensjahr hinaus besteht.

### Was passiert, wenn ich ein Fohlen kaufe?

Ab diesem Zeitpunkt muss das Tier selbst versichert sein. Besteht jedoch beim Käufer eine Haftpflicht für ein anderes Pferd bei der Uelzener, kann der Pferdebesitzer dieses Fohlen bis zum 12. Lebensmonat mit in den Haftpflichttarif des Reitpferdes einschließen lassen.

### Was sichert eine Haftpflichtversicherung ab?

- Personen, Sach- und Vermögensschäden, die das Pferd verursacht
- Mietsachschäden an Stallungen, Reithallen, Offenstall
- Flurschäden und Weiderisiko
- Abwehr unberechtigter Ansprüche Dritter sowie die Vertretung vor Gericht im Leistungsfall

**Achtung:** Auch die Deckungssumme sollte nicht außer Acht gelassen werden. Die Uelzener empfiehlt hierbei, eine Deckungssumme in Höhe von 15 Millionen Euro abzuschließen.

Neben Haftungsrisiken kann aber auch das Fohlen selbst zu Schaden kommen. Für Pferdehalter ist es sinnvoll, ergänzend eine Kranken- oder OP-Versicherung für Pferde abzuschließen. Sie schützen vor hohen Kosten, die beispielsweise entstehen können, wenn das eigene Pferd an einer Kolik erkrankt und eine teure Operation notwendig wird. Pferdehalter müssen mit einer Kranken- und OP-Versicherung im Notfall nicht erst anfangen zu rechnen. Sie können sich allein um die Pflege ihres Tieres kümmern.

Noch mehr Informationen zum Thema Pferde-OP- und Krankenversicherung finden Sie ebenfalls in diesem Video:

▶ [www.youtube.de/uelzenerversicherungen](https://www.youtube.de/uelzenerversicherungen)

Gemeinsam mit Tierärztin Dr. Saskia Walther hat Produktexperte Bernd Buttкус die unterschiedlichen Versicherungsmöglichkeiten leicht verständlich erklärt, damit Sie den passenden Schutz für sich und Ihr Pferd finden.

# Reiten und Kinder

„Das höchste Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ – dieses Zitat stammt aus dem 19. Jahrhundert von dem deutschen Schriftsteller Friedrich von Bodenstedt. Auch heute ist die Freude im Umgang mit dem Pferd noch ungebrochen. Bei vielen Kindern verbreitet sich das „Virus Pferd“ ganz früh. Doch selbst erfahrene Reitereltern sollten einige Regeln beachten, damit das Reiten für ihre Kinder sicher startet. Das StallGeflüster hat Pferdetrainer Michael Zimmermann gefragt, worauf es bei der Auswahl einer Reitschule ankommt, und Buchautorin Nicole Künzel erklärt, warum Vierbeiner die Entwicklung von Kindern fördern.



## WARUM FÖRDERN PFERDE DIE ENTWICKLUNG VON KINDERN?

Kinder lieben Pferde! Oft sind sie bester Freund und Lehrer zugleich. Sie geben stets ein ehrliches, klares Feedback und bieten ihre dicke Mähne und ihr weiches Fell zum Hineinkuscheln an, wenn einmal „der Schuh drückt“. Im Zusammensein mit dem Tier lernen Kinder, Verantwortung für ihr eigenes Handeln und ein anderes Lebewesen zu übernehmen. Sie erfahren im Umgang mit dem Pferd, was es heißt, Grenzen zu akzeptieren oder Hürden zu überwinden, sich Herausforderungen zu stellen und „über den eigenen Schatten zu springen“.

### DIE AUTORIN



**Nicole Künzel**

Nicole Künzel bildet Mensch und Pferd im evipo Ausbildungszentrum ([www.evipo.de](http://www.evipo.de)) bei Hannover in der klassischen Reitkunst aus. Freude, Leichtigkeit und Harmonie sowie eine positive Grundeinstellung sind Werte, die sie ihren Schülern im In- und Ausland vermittelt. Sie ist Autorin mehrerer Pferdefachbücher und gründete 2014 den evipo Verlag. [www.evipo-verlag.com](http://www.evipo-verlag.com)

Wie kaum eine andere Sportart kann der Umgang mit dem Pferd Kinder auf den unterschiedlichsten Ebenen fördern. Pferde begleiten sie durch die Höhen und Tiefen der Kindheit und Pubertät.

### Pferde bewerten Kinder nicht

Pferde „antworten“ stets der Situation entsprechend und geben dem Kind ein ehrliches Feedback für seine Handlungen. Sie fungieren als eine Art Spiegel, wobei sie die unterschiedlichen Gefühle eines Kindes hinter der Fassade wahrnehmen und darauf reagieren. Pferde (be-)werten nicht. Sie interessieren sich nicht für Oberflächlichkeiten wie teure Handys oder den neuesten Trend der Mode. Pferde agieren allein danach, ob der kleine Mensch neben oder auf ihnen ein fairer, zuverlässiger Partner ist. Pferde können Kindern auf dem Weg, ihre Stärken zu finden, hilfreich zur Seite

stehen. So kann beispielsweise ein etwas zurückhaltendes Kind durch den Umgang mit einem so großen, kraftvollen Lebewesen zu mehr Selbstbewusstsein gelangen.

### Positiver Einfluss auf motorische Fähigkeiten

In unserer schnelllebigen Zeit mit einem ausgefüllten Tagespensum finden Kinder in einem gut aufgestellten Reitstall mit einem qualifizierten kinder- und vor allem pferdefreundlichen Konzept einen Ort der Ruhe und Sicherheit. Da Pferde sich den größten Teil des Tages im Freien bewegen, bedeutet dies auch immer wieder – nicht nur bei einem Ausritt – in der Natur zu sein. Unterschiedliche Witterungseinflüsse und leichte körperliche Tätigkeiten machen in der Gemeinschaft Spaß, fordern den Körper und stärken das Immunsystem.



Reiterlich werden die motorischen Fähigkeiten und der Gleichgewichtssinn sowie eine gute, aufrechte Körperhaltung geschult. Schlussendlich wird auch der Charakter des Kindes positiv beeinflusst, denn der Umgang mit dem Pferd und das Reiten erfordern ein großes Verantwortungsbewusstsein einem anderen

Lebewesen gegenüber. Und wer ein guter Reiter werden möchte, erreicht dies nur durch Disziplin und Durchhaltevermögen. Das Kind wird zum Teamplayer mit dem Pferd, es lernt, sich in ein anderes Lebewesen hineinzufühlen, um ihm die eigenen Wünsche mitzuteilen.

## WAS IST BEI DER AUSWAHL DER REITSCHULE WICHTIG?

Die Begeisterung des Kindes für Pferde ist auch nach Wochen noch ungebrochen? Wenn Eltern sich entscheiden ihrem Kind das Reiten zu ermöglichen, sollten sie von Anfang an auf die Sicherheit achten. Das beginnt mit der Auswahl einer geeigneten Reitschule.

Es zählt sicher der erste Eindruck, wenn man auf den Hof kommt. Es muss nicht alles neu sein, aber wichtig ist: Ist es sauber, ordentlich, gepflegt? Eltern sollten bereits beim ersten Besuch und beim Kennenlernen des Reitstalls einige Fragen klären. Auch wenn selbst keine Pferdeerfahrung besteht, lassen sich alle wichtigen Faktoren mit gesundem Menschenverstand beurteilen.

### Welche Fragen müssen Eltern sich stellen?

- Wie gut ist der Zustand der Anlage? Hierzu gehören auch stabile Zäune sowie saubere Boxen und Ausläufe.
- Sind die Pferde gut genährt und gepflegt? Die Hufe sollten regelmäßig bearbeitet werden und nicht an den Rändern ausbrechen. Die Pferde sollten ihre Umwelt mit einem wachen, freundlichen Blick wahrnehmen.
- Wie ist der Zustand der Ausrüstung? Das Putzzeug sollte sauber und geordnet sein. Jedes Pferd muss einen eigenen Sattel und eigenes Zaumzeug haben.
- Welchen Eindruck macht der Reitlehrer/Ansprechpartner und welche Qualifikationen bringt er mit? Hat er Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und kann er ihnen das nötige Wissen vermitteln?
- Welche Möglichkeiten bietet der Ausbildungsbetrieb? In vielen Ställen gehört es dazu, dass Kinder auch den Umgang mit dem Pferd wie Putzen und Satteln lernen.
- Wie vielfältig ist die Ausbildung? Werden, je nach Können der jungen Reiter, z. B. auch Reitabzeichen, Ausritte und Springtraining angeboten?

Wenn alle oben angesprochenen Fragen positiv beantwortet werden können, dürfen sich Eltern relativ sicher sein, dass der Betrieb ordentlich geführt wird und die Unfallgefahr durch Fachkompetenz auf ein Minimum reduziert ist. So steht der ersten Probestunde nichts im Wege. Am besten nimmt man sich vorher noch die Zeit und schaut sich einmal eine Reitstunde an. Auch bei Gesprächen mit den Schulpferdereitern vor Ort kann man vieles über die Abläufe im Reitstall erfahren.

### Die gekaufte Sicherheit

Bei aller Umsicht und Kompetenz – Unfälle passieren. Daher der dringende Rat, auch wenn es am Anfang teuer erscheint: Kinder müssen mit geeigneter und vor allem gut sitzender Schutzausrüstung reiten. Das Wichtigste ist eine passende Reitkappe. Auch Reitwesten, die ebenfalls richtig sitzen müssen, sind zu empfehlen. Und Eltern sollten darauf achten, dass ihr Kind das passende Schuhwerk trägt. Auf keinen Fall in Turn- oder Wanderschuh reiten lassen! Es müssen nicht die teuren Lederstiefel sein, aber in jedem Fall knöchelhohe Stiefel ohne Schnürsenkel!

Richtig angeleitet und im passenden Umfeld ermöglicht man Kindern den Einstieg in den schönsten Sport der Welt! Übrigens: Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Vereinigung der Freizeitreiter Deutschland (VFD) verfügen über eine Liste von zertifizierten Reitställen. Hier haben Fachleute den Betrieb geprüft und bewertet, das bietet eine gute Orientierung.

### DER AUTOR



**Michael Zimmermann**

Michael Zimmermann ist Pferdewirtschaftsmeister und reitet erfolgreich auf selbst ausgebildeten Pferden in Dressur und Springen bis zur Klasse S. Außerdem betreibt er die Reitschule „Elisenhof“ in Niederkassel (Nordrhein-Westfalen). Als Ausbilder arbeitet er sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen.



Die Fürsorgepflicht des Reitlehrers besteht auch vor und nach der eigentlichen Reitstunde.

## Wann haftet der Reitlehrer?

Früh übt sich – aber das Unfallrisiko von Kindern und Anfängern ist beim Reiten groß. Neben dem Vermitteln des Reitens muss ein Ausbilder vor allem auf den sicheren Umgang von Mensch und Pferd achten. Aber haben Reitlehrer bei minderjährigen Schülern eine erhöhte Aufsichts- und Fürsorgepflicht?

### Vom Smartphone gestört

*Die Reitstunde war in vollem Gange, als das Smartphone des Reitlehrers klingelte. Der Empfang in der Reithalle war schlecht. Der Ausbilder ging zum Telefonieren vor die Tür. In dieser Zeit fiel ein Kind vom Pferd und verletzte sich schwer.*

Dieses Beispiel aus der Uelzener Praxis ist kein Einzelfall. Reitlehrer sollten ihre Reitschüler nicht aus den Augen lassen. Egal ob Kind oder Erwachsener, der Reitlehrer hatte keine Möglichkeit einzugrei-

fen, um den Sturz zu verhindern, und ist somit für den Unfall haftbar.

### Anweisung nicht befolgt

*Zur Reitstunde gehört auch das Fertigmachen der Pferde für das bevorstehende Training. Der Reitlehrer forderte seinen 8-jährigen Reitschüler auf, neben dem Putzplatz auf einer Bank zu warten. Anschließend holte er das noch fehlende Sattelzeug. Trotz der Anweisung des Reitlehrers ging das Kind in seiner Abwesenheit zum Pony und wurde gebissen.*

Der Fall zeigt, dass bei Kindern eine weitreichendere Fürsorgepflicht besteht. Der Reitlehrer durfte sich hier nicht darauf verlassen, dass das Kind auf ihn hört. Bei einem erwachsenen Reitschüler würde die Haftungsgrundlage anders ausgelegt werden. Dem Erwachsenen hätte bewusst sein müssen, dass etwas passieren kann, wenn er die Aufforderung des Reitlehrers ignoriert.

### Ausritt mit Folgen

*Die 15-jährige Schülerin reitet seit Jahren. Der Reitlehrer kannte ihren Ausbildungsstand und ließ sie alleine ausreiten. Die Schülerin fiel vom Pferd. Der Reitlehrer wies die Schuld von sich.*

*Es kam zu einem Gerichtsverfahren.*

Der Reitlehrer muss beweisen, dass er sorgfältig gehandelt hat und dass seine Einschätzung korrekt war. Gelingt dieser Beweis – an den strenge Anforderungen gestellt werden – nicht, haftet der Reitlehrer.

Diese Beispiele aus der Praxis sollen Reitlehrern und Reitereltern keine Angst machen, sondern unterstreichen, wie wichtig es ist, dass Reitlehrer und Schüler im Umgang mit dem Pferd verantwortungsvoll handeln müssen. Eine solide Grundausbildung von Pferd und Reiter durch einen qualifizierten Ausbilder minimiert das Unfallrisiko. Ein vorausschauender Umgang mit dem Fluchttier Pferd, eine klare Kommunikation sowie eine korrekte Ausrüstung sind ebenso wichtige Grundpfeiler für die Sicherheit beim Reiten. Für Reitlehrer ist es zudem entscheidend, eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen. Unabhängig davon, ob die Tätigkeit als Haupt- oder Nebenberuf ausgeübt wird, bietet sie finanzielle Sicherheit.



Ein falscher Handgriff oder ein nicht ordnungsgemäß aufgebautes Trainingsmittel: Reitlehrer tragen bei ihrer Arbeit viel Verantwortung.



## Reitbeteiligung – worauf sollte man achten?

Eine Reitbeteiligung ist ein guter Einstieg – besonders für Kinder. Sie können erste Erfahrungen sammeln und tageweise Verantwortung übernehmen, ohne dass gleich ein eigenes Pferd angeschafft werden muss. Der Schutz einer Reitbeteiligung ist beim Spezialisten für Tierversicherungen – den Uelzener Versicherungen – kein Problem. Bei Schäden – welche durch das Pferd entstehen – genießen Reitbeteiligungen den gleichen Schutz wie der Pferdehalter. Eine Reitbeteiligung ist automatisch in der Pferdehalter-Haftpflicht des Pferdehalters miteingeschlossen. Für eine Reitbeteiligung besteht zusätzlich auch Versicherungsschutz, wenn sie sich selbst beim Umgang mit dem Pferd verletzt oder ihr Eigentum beschädigt wird.

[www.uelzener.de/pferde/reitbeteiligung](http://www.uelzener.de/pferde/reitbeteiligung)



## Unfallgefahr – welcher Schutz für den Ernstfall?

Beim Umgang mit dem Pferd können Unfälle passieren. Eltern sollten daher über einen zusätzlichen Versicherungsschutz nachdenken. Eine Reiter-Unfall- oder allgemeine Unfallversicherungen schützen den Reiter bzw. ihr Kind vor finanziellen Folgen, wenn es beispielsweise durch einen Reitunfall eine dauernde Behinderung davonträgt.

[www.uelzener.de/pferde/versicherung/reiter-unfall](http://www.uelzener.de/pferde/versicherung/reiter-unfall)



## STALLGFLÜSTER

Das Magazin „StallGeflüster“ erscheint zweimal jährlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei.  
19. Jahrgang.

### Herausgeber:

Uelzener Allgemeine  
Versicherungs-Gesellschaft a. G.  
Veerßer Straße 65/67 | 29525 Uelzen  
Tel. 0581 8070-0 | Fax 0581 8070-248

**V.i.S.d.P.:** Monika Freitag,  
stallgefuester@uelzener.de

**Redaktion:** Ann-Kathrin Rohmann,  
Dorothea Spitzer

**Gastautoren:** Karen Uecker, Nicole Künzel,  
Michael Zimmermann

### Gestaltung:

Uelzener Versicherungen

### Fotos:



Uelzener (S. 1/ 4/5/6, S. 7 Mitte, S. 9 unten, S. 12 oben, S.16 unten, S.17/18), gettyimages/Binnerstam (S. 2 links unten), Nadine Haase – stock.adobe.com (S. 2 oben und S.11), Mark – stock.adobe.com, Ingairis – stock.adobe.com, Julia Shepeleva – stock.adobe.com (S. 2 unten v. l. n. r.), pixelnest – stock.adobe.com (S. 3 oben), malafo – stock.adobe.com (S. 3 unten), sandrafotodesign – stock.adobe.com (S. 8 oben), gettyimages/Cavan Images (S. 8 unten), trio bildarchiv (S.10), Petra Eckerl – stock.adobe.com (S. 12), gettyimages/Inti St. Clair (S. 12 links unten), Good Studio – stock.adobe.com (S. 13), Ingairis – stock.adobe.com (S. 14), gettyimages/Tabitha Roth (S. 15), Julia Shepeleva – stock.adobe.com (S.16), gettyimages/Peter Lourenco (S. 19 oben), andreipugach – stock.adobe.com (S.19 unten)

**Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn

**Haftung:** Für Ihre Pferde tragen Sie selbst die Verantwortung. Die im „StallGeflüster“ enthaltenen Empfehlungen und Angaben sind mit größter Sorgfalt recherchiert, zusammengestellt und geprüft worden. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle und/oder Schäden, die aufgrund der Anwendung passieren.

Bitte besprechen Sie mögliche Anwendungen vorab mit Ihrem Tierarzt und/oder einem Experten.

**Für weitere spannende Themen  
besuchen Sie uns online:**

 Uelzener Versicherungen  
 @uelzener

**Blog** [www.uelzener.de/blog](http://www.uelzener.de/blog)

**JETZT AUCH  
ONLINE!**

**Lesen Sie unser  
Magazin überall  
und jederzeit auf**

[magazin.uelzener.de](http://magazin.uelzener.de)





# **FÜR SEINE GESUNDHEIT**

**SCHEUEN WIR KEINE OP  
UND KEINE KOSTEN.**

**Unsere Pferde-OP-Versicherung  
*premium plus***

**Anrufen und  
beraten lassen**

**0581-  
80704590**

Alle Leistungen auf einen Blick  
[www.uelzener.de](http://www.uelzener.de)

**Uelzener**   
VERSICHERUNGEN *Mensch.Tier.Wir.*